

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM



mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

71. Jahrgang / Nr. 26

Donnerstag, 27. Juni 2019

Es rührt sich Widerstand gegen die Allgemeinverfügung Kreisverwaltung duldete 42 Jahre den Zustand im Landschaftsschutzgebiet



KORFMANN GARTENBAU
Pflege & Anlage seit 1992

Dünger

Auch Pflanzen haben Hunger!

Gärtnerei geöffnet
Mo. - Fr. 9-16h / Sa. 9-12h

Ernst-Ludwig-Str. 24 b
korfmann-gartenbau.de



Revierförster Stefan Dorschel (rechts) erläuterte die jagdrelevanten Zustände im Landschaftsschutzgebiet. V.l.n.r. – Peter Patschicke, Leiter vom Bau- und Umweltamt, Steffen Wolf, 1. Kreisbeigeordneter (SPD), Bürgermeister Stephan Hinz (CDU) und Markus Grieser, technischer Vorstand Gemeindewerke Budenheim.



Mario P. Berg

Ab sofort

Frische Burger Brötchen

(ohne Belag)



nur 0,45 €
„ohne Belag“

Wir bitten um
Ihre Vorbestellung

Luisen- & Hauptstraße · Tel. 329
Neuigkeiten erfahren Sie unter
www.berg-baekerei.de

Budenheim. (hs) – In der Schulturnhalle der Lenneberggrund- und Realschule plus hatten sich am 19. Juni zahlreiche betroffene Grund- und Gartenbesitzer eingefunden, um Näheres über die von der Kreisverwaltung Mainz-Bingen getroffene Allgemeinverfügung zu erfahren. Diese war am 23. Mai in der Heimat-Zeitung Budenheim wie folgt veröffentlicht worden: „Illegaler Müll und illegale Bauten im Landschaftsschutzgebiet nördlich von Budenheim sorgten in der Vergangenheit immer wieder für Ärger, teilt die Kreisverwaltung Mainz-Bingen mit. Auf den rund 100 Hektar – ein Teil davon ist Wasserschutzgebiet – habe sich mit den Jahren ein Eigenleben entwickelt, das mittlerweile nicht mehr tolerierbar

re Ausmaße angenommen hat. (...) Zu diesem Zweck habe die Kreisverwaltung Mainz-Bingen jetzt eine Allgemeinverfügung erlassen. Die einzelnen Eigentümer müssen bis zum 15. Juli ihre ungenehmigten baulichen Anlagen abreißen und den Müll beseitigen. Kommen sie der Aufforderung nicht nach, werde der Kreis für die Beseitigung sorgen – auf Kosten der Eigentümer. (...) Ziel sei es, möglichst schnell Ordnung in das Landschaftsschutzgebiet zu bekommen.“ Diese Verfügung sorgte unter den Betroffenen für eine verständliche Irritation, war doch in der Presse (Heimat-Zeitung Budenheim) vom 3. Mai 2018 ein Be-

Fortsetzung auf Seite 2



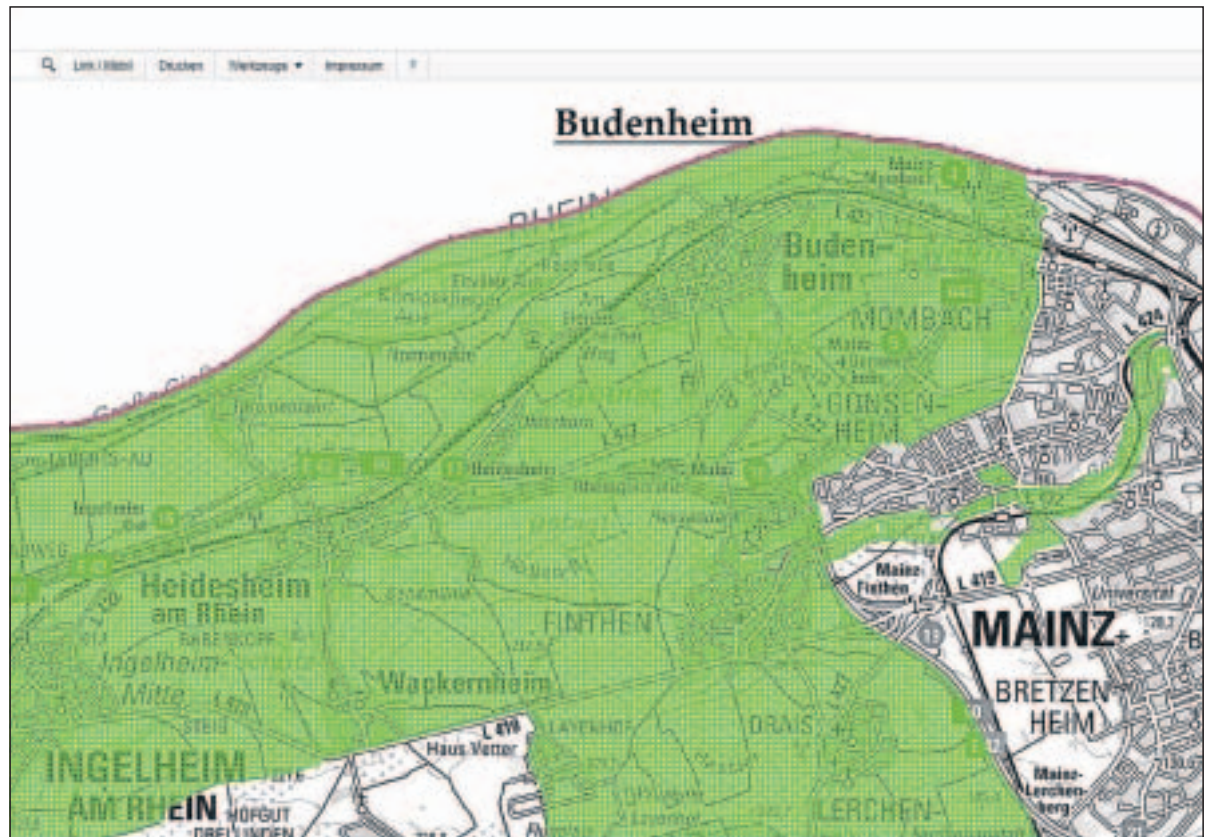
DÖRR
spenglerei - bedachungen

www.spenglerei-doerr.de

steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de

richt über die Gemeinderatssitzung vom 25. April 2018 zu lesen: „Breite Zustimmung fand ein Antrag der SPD-Fraktion zum Thema Problemmülllagerung, gewerbsmäßige Kompostierung. Nutzung als Wohn- und Freizeitgebiet sowie Tierhaltung im direkten Trinkwasserschutzgebiet im nordwestlichen Außenbereich der Gemeinde. Der Antrag wurde, ergänzt durch eine Einladung des neuen ersten Kreisbeigeordneten (Steffen Wolf), einstimmig beschlossen“. In der Allgemeinen Zeitung stand am 28. April 2018: „Auf Antrag der SPD beschloss der Rat zum Thema illegale Abfallentsorgung im Trinkwasserschutzgebiet die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zu Gesprächen einzuladen“. Ein halbes Jahr später monierte die Budenheimer SPD in der Ausgabe der Heimat Zeitung am 25. Oktober 2018: „Illegale Müllablagerung im Trinkwasserschutzgebiet. SPD Budenheim beklagt katastrophalen Zustand und sieht Kreisverwaltung in der Pflicht“. Die SPD mahnte am 31. Januar 2019 erneut: „Im Oktober 2018 hatte die Budenheimer SPD über die katastrophalen Zustände in den westlichen Außenbereichen berichtet. Doch seither sei nichts geschehen. Wie kann es sein, dass all diese Zustände der Kreisverwaltung Mainz-Bingen unbekannt sind“? Die CDU-Budenheim schreibt dazu am 14. Februar 2019: „Erschwerend hinzu komme, dass die Gemeindeverwaltung um Bürgermeister Stephan Hinz überhaupt keine Handhabe habe auf den Grundstücken vorzugehen, weil die Zuständigkeit beim Kreis liegt“.

Während die SPD und die CDU in Leserbriefen darüber streiten, wer letztlich verantwortlich für die Beseitigung der Müllablagerungen ist, wurden die Budenheimer GRÜNEN mit zirka 50 Helferinnen und Helfer aktiv und sammelten beim „Dreck-weg-Tag“ drei Laster voller Müll und an die 500 Flaschen Glasmüll in den Außenbereichen, also im Landschaftsschutzgebiet (LSG). Es darf hierbei nicht übersehen werden, dass die Landschaftsschutzgebietsverordnung (LSGVO) „Rheinheissische Rheingebiet“ bereits am 17. März 1977 erlassen und am 28.03.1977 veröffentlicht wurde. Das gesamte Gebiet umfasst 311 km² und reicht von Worms bis nach Bingen. Demnach auch der Kreisverwaltung Mainz-Bingen bekannt



Ausschnitt Landschaftsschutzgebiet (grün) von Worms bis Bingen, hier Mainz bis Ingelheim. Quelle: Landschaftsinformationssystem (LANIS) der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz, Juni 2019.

war, dass davon auch die gesamte Budenheimer Gemarkung ohne Ausnahme betroffen ist. So kann heute davon ausgegangen werden, dass mit Duldung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen bauliche Anlagen zur Freizeitgestaltung, aber auch zur gewerblichen Nutzung in diesem Gebiet entstehen konnten, was schlechthin als nicht gesetzeskonform anzusehen ist. Davon ausgenommen sind die vor dem 17. März 1977 errichteten genehmigungsfreien Geräteschuppen mit einem Volumen von zehn bis 15 m³ umbauten Raum nach der damals geltenden Landesbauordnung (LBO bzw. LBauO). Der technische Vorstand der Gemeindewerke Budenheim, Markus Grieser, wies bei der Bürgerversammlung darauf hin, dass zum Schutz des Budenheimer Trinkwassers in den festgelegten Trinkwasserschutzzonen I bis III ein primäres Verbot für das Einbringen von wassergefährdenden Stoffen (Schmier- und Betriebsstoffe (Öl/Benzin), Pestizide, Abfallstoffe und Abwasser) und ein Verbot einer Massentierhaltung bestehe.

Bürgermeister Stephan Hinz (CDU) wies in seiner Begrüßung mit Nachdruck darauf hin, dass jene in der Heimat-Zeitung veröffentlichte Verfügung von der Kreisverwaltung ausging, da die-

se für die Belange des LSG zuständig ist. Die Art und Weise wie man mit seiner Person in den sozialen Medien umgegangen ist, sei zum Teil weit unter die sogenannte Gürtellinie gegangen. Fakt ist, dass in einem 115 ha großen Gebiet die Zustände nicht mehr hinnehmbar sind. Wilde Müllablagerungen, freizügige und nicht gesetzeskonforme Bauungen seien feststellbar gewesen, die es zu entfernen gilt. So will es die Allgemeinverfügung, gegen die sich Widerstand rührt, was auch die etwa 300 Widersprüche belegen, die bei der Kreisverwaltung gestellt worden seien, erklärte der 1. Kreisbeigeordnete Steffen Wolf (SPD). Damit werden sich die zuständigen Stellen befassen, die jeden einzelnen Widerspruch individuell beurteilen. Fakt ist allerdings, dass es in den einzelnen Fluren keine Ausnahmen geben kann, denn diese liegen allesamt im Landschaftsschutzgebiet (LSG), zumindest sieht dies so die Landschaftsschutzgebietsverordnung vor. Den Fragestellern in der Schulturnhalle ging es in der Hauptsache um die Erhaltung ihrer Gärten und Lauben. Dr. Josef Dechent von den GRÜNEN-Budenheim führte aus, dass viele Dinge nicht gehen könnten, dies sei unstrittig.

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Schreibwaren Lang, Lotto am Eck,
Pankratius Bäckerei, Esso Station und
Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3
vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag, Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten
unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Verabschiedung der Vorschulkinder

Buntes Sommerfest im Kindergarten Villa Kunterbunt in Budenheim

Budenheim. – Am vergangenen Freitag verabschiedete der Kindergarten Villa Kunterbunt in Budenheim seine diesjährigen Vorschulkinder mit einem bunten Sommerfest.

Nach einem trüben Vormittag meinte es das Wetter gut und die Sonne schien aus allen Knopflöchern. Die Kindergarten-Kinder

aller Gruppen waren mit ihren Familien gekommen, um gemeinsam mit den Erzieherinnen und Leiterin Erika Glanzer zu feiern. Zur Verabschiedung sangen alle Kinder gemeinsam ein Lied, das sie in den Wochen vorab mit ihren Erzieherinnen einstudiert hatten: „Wer hat an der Uhr gedreht? Ist es wirklich schon so spät? Soll

das heißen, ja ihr Leut‘: Kindergarten ist Schluss ab heut!“ Im Anschluss bekamen die zukünftigen Erstklässler der Villa Kunterbunt feierlich ihr „Ich-Buch“ verliehen – eine Sammlung aller kleinen Kunstwerke, Anekdoten und Fotos besonderer Momente aus ihrer Kindergarten-Zeit. Als Dankeschön an das Kita-Team

hatten die Vorschulkinder und ihre Eltern noch ein besonderes Geschenk mitgebracht: Eine kunterbunt bemalte Bank, beschriftet mit den Namen der Kinder, wird zukünftig das Kita-Gelände zieren. Dazu gab es noch ein großes und farbenfrohes Mobile sowie eine Gerbera für jede Erzieherin und Mitarbeiterin der Kita.

Nach der Verabschiedungszeremonie konnten die Familien den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Hof gemütlich ausklingen lassen.



(Fotos: Elternausschuss der Kita Villa Kunterbunt Budenheim)

„Basar für Sie“-Frauen spenden

Geld für „Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung“

Budenheim. – Der Budenheimer Frauenbasar am 23. März war erfolgreich wie eh und je. Verkauft wurde Frühlings- und Sommerkleidung für den kleinen Geldbeutel. Von dem Erlös des Basars können die Organisatorinnen nun einen Betrag an die „Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung“ des Mainzer Frauennotrufs und der Frauenklinik der Universitätsmedizin spenden. Billa Klein, Hauptorganisatorin: „Wir wissen, dass dieses Projekt letztes Jahr angelaufen ist und wollen die Öffentlichkeitsarbeit des Frauennotrufs gerne unterstützen! Nur wenn möglichst viele Frauen und ärztliche Praxen das Angebot kennen, haben vergewaltigte Frauen auch die Chance es im Notfall zu nutzen.“

Nur selten zeigt eine vergewaltigte Frau die akute Tat an aber viele suchen sich medizinische Hilfe und genau da setzt das Angebot an: Nach einem Übergriff können sich die Frauen schnell und vertraulich an die Ambulanz der Frauenklinik der Universitätsmedizin

Mainz wenden. Dort erhalten sie rund um die Uhr ein Informationsgespräch mit anschließender Untersuchung und zudem das Angebot einer vertraulichen Spurensicherung. Auch für Vergewaltigungsfälle gilt die ärztliche

Schweigepflicht.

„Wir sind mit dem ersten Jahr sehr zufrieden, unsere Erwartungen wurden übertroffen was zeigt, dass unser Ansatz der Frauenklinik als Schnittstelle der richtige ist. Jetzt geht es darum, das An-

gebot weiter bekannt zu machen, damit noch mehr Frauen die Chance haben vertrauliche medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen,“ erklärt Vanessa Kuschel vom Frauennotruf Mainz, die das neue Angebot aufbaut. „Im Frühling 2018 startete das Projekt an der Frauenklinik der Universitätsmedizin und nach der ersten großen Öffentlichkeitsaktion können wir die Spende sehr gut für neues Informationsmaterial gebrauchen“, fügt Kuschels Kollegin aus Budenheim, Anette Diehl, an. „Wir sind neben der Förderung durch das Frauenministerium RLP auf Spenden für das Projekt angewiesen und freuen uns sehr über den Beitrag des Budenheimer Frauenbasars.“

Die ehrenamtlichen Basar-Helferinnen Andrea Diehl, Billa Klein und Irmi Spielmann motiviert das für die nächste Saison: Der Herbst- und Winterbasar ist bereits geplant. Er findet am 19. Oktober von 9.30 bis 12.30 Uhr statt. Neben Winterbekleidung wird wieder Verkauf von Modeschmuck angeboten. Die Nummern-Vergabe für Anbieterinnen erfolgt vom 9. bis 20. September online unter basarfuer-sie@web.de.



Billa Klein (Organisatorin „Basar für Sie“), Anette Diehl (Frauennotruf Mainz), Irmi Spielmann und Andrea Diehl (Helferinnen „Basar für Sie“) (v.l.n.r.).
Foto: Anette Diehl

„A tavola!“ Das Essen ist fertig!

Budenheim. – Der Tisch wurde gedeckt für alle 7. Klassen der Lennebergschule in Budenheim. Veranaltet wurde dieses Mitmachtheater – eine sogenannte „interkulturelle Food-Performance“ – vom „Theater3 D e.V.“. Während die Schülerinnen und Schüler Gemüse schnipselten und die drei Schauspielerinnen



(argentinischer, italienischer und deutscher Herkunft) alles für eine Suppe vorbereiteten, sollten sie sich mit verschiedenen Fragen zum Thema HEIMAT auseinandersetzen.

So zum Beispiel: „Wo ist meine Heimat?“, „Welches Lied, welches Geräusch, welches Gefühl, welche Tradition verbinde ich mit Heimat?“.

Die Schauspielerinnen Manuela Pirozzi, Norma Gonzalez de Daniels und die Leiterin des Theaters, Beate Krist erzählten auch eigene Lebensgeschichten, trällerten zwischendurch immer einmal ein Lied aus ihrer Heimat und kamen so mit den Jugendlichen ins Gespräch.

Am Ende saßen alle Beteiligten an einer übergroßen Tafel und aßen die gemeinsam zubereitete Gemüsesuppe. Man hatte einan-

der kennengelernt und war sich näher gekommen. Und vielleicht wirkt dieses Erlebnis bei dem ein oder anderen nach und regt zum Nach- und Weiterdenken an.

Das Projekt wurde vom Familienzentrum Mühlrad in Kooperation mit der Schulsozialarbeit initiiert und vom Förderverein der Schule finanziell unterstützt.

Informationen zum Theater 3D finden Interessierte unter www.theater-3-d.com.

**Herzlichen
Glückwunsch**



Ihren Geburtstag feiern:

27.06. Mengel, Wilfried	75 J.
28.06. Dieterich, Anneliese	75 J.

Budenheim ist bunt Meeting of Styles – Global Idol: Aftermath II



Budenheim. – Am letzten Juniwochenende kommt das „Meeting of Styles“ nach Budenheim. Dabei werden vom 29. bis zum 30. Juni, im Auftrag der Gemeinde Budenheim drei Unterführungen mit Graffitis neu gestaltet: die Unterführung in der Hauptstraße, der Stefanstraße und die Bahn-Unterführung. Jeweils ab 14 Uhr können alle Interessierten den Künstlerinnen und Künstlern aus Deutschland und der Welt bei der Arbeit zusehen.

Um das zu feiern, wird am 29. und 30. Juni ab 14 Uhr mit Probierwänden, Essen und Getränken, einem HipHop-Bus sowie HipHop- und Breakdance-Vorführungen ein vielseitiges Rahmenprogramm geboten. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Das „Int. Meeting Of Styles“ ist ein Graffitinetzwerk von Graffiti-Künstlerinnen und -Künstlern, das seinen Ursprung in Wiesbaden Ende der 90er-, Anfang der 00er-Jahre hat. Damals (1996) entstand am Wiesbadener Schlachthof ein Festival für Graffiti und HipHop-Kultur, welches vor allem jüngeren Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit bot, ihre Werke auf legalen Flächen einem breiteren, schnell wachsenden Publikum zu präsentieren. Nach Abriss und Neugestaltung des Schlachthofgeländes verbreitete sich das „Int. Meeting of Styles“ erst in Europa und dann in der

ganzen Welt. Inzwischen findet es in vielen verschiedenen Ländern statt, z.B. in Mexico, den USA, Spanien, Russland.

Im Rahmen des „Meeting of Styles“ am Brückenkopf in Mainzkastel wird jährlich eine stetig wachsende Zahl an Flächen von Graffiti-Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt gestaltet.

Am Donnerstag, 27. Juni kann man in der „BlueBox“ bei einem Filmabend mit ausgewählten Dokumentationen und Filmen tiefer in das Thema Graffiti- und HipHop-Kultur eintauchen. Am Freitag, 28. Juni wird mit einem HipHop-Barbecue mit anschließender Disko nicht nur das Schuljahr verabschiedet, sondern auch mit den Künstlerinnen und Künstlern aus Brasilien, Mexico, Venezuela, Russland und Deutschland ein wenig gefeiert.

Mit einem Doku-Projekt, soll das Event für die „Ewigkeit“ festgehalten werden. Hierzu sind alle Interessierten Kinder und Jugendlichen ab zehn Jahren herzlich eingeladen. Bei Interesse einfach in der „BlueBox“ melden, die hat täglich ab 16 Uhr geöffnet. Oder einfach eine E-Mail an jugendtreff@diebluebox.de schreiben.

Helfende Hände werden auch noch benötigt. Wer helfen möchte, bitte unter jugendtreff@diebluebox.de oder 06139/290520 melden.



(Fotos: Dagmar Delorme)



Meeting of Styles

ESKIS


360
SPRAY PAINT
WWW.360SPRAYPAINT.EU

BLUE BOX
Jugendtreff Budenheim

ARTWORK BY CERAI (GREECE) [Instagram.com/cerai](https://www.instagram.com/cerai)

29.-30. JUNI 2019
MEETING OF STYLES
AFTERMATH II - BUDENHEIM
UNTERFUHRUNG
HAUPTSTRASSE

ABF CREW (BRASILien)
ANGER (MEXIKO)
ALIEN (VENEZUELA)
ELEVENADE (RUSSLAND)
CAN2 SMK
PIXEL JUICE
HONSAR
YOURS
UND VIELE MEHR

CRAFFITI-HIP-HOP
3 UNTERFUHRUNGEN
500 QUADRATMETER
30 ARTISTS
5 LANDER
14 UHR

WWW.BUDENHEIM.DE
WWW.MEETINGOFSTYLES.COM

100-jähriges Vereinsjubiläum des FV Budenheim

Akademische Feier lockt zahlreiche Gäste

Budenheim. (sq) – Trotz des schwülen Wetters zog es am vergangenen Samstag zahlreiche Mitglieder, Fans, Ehrenämter und Aktive in die mit Trikots geschmückte Waldsporthalle. Eröffnet wurden die Feierlichkeiten durch den gemischten Chor der Sängervereinigung Budenheim unter der Leitung von Dr. Dietrich Stern ganz dem Anlass entsprechend mit „Fußball ist unser Leben“. Eine gelungene Eröffnung, die die Anwesenden zum stimmungsvollen Mitkatschen einlud. Im Anschluss wurden zahlreiche Ehrengäste der Vereinsgeschichte, aber auch wichtige Personen des aktuellen Vereinslebens begrüßt und geehrt. Besonders der nicht mehr unter uns weilenden Gründungsmitglieder wurde an dieser Stelle ein Moment der Dankbarkeit eingeräumt.

Auch der amtierende Bürgermeister Stephan Hinz fand stolze Worte für den ortsansässigen Fußballverein. Im Zuge seiner Rede verlieh er die Ehrenamtskarte des Landes Rheinland-Pfalz, eine Wertschätzung für besonderes ehrenamtliches Engagement, an Alexandra Thiers, die aktuell die Damenmannschaft trainiert. Auch überreichte er Herr Jörg Krämer ein Präsent zur Unterstützung des Vereinslebens und einen besonderen Fußball mit einer Gravur und Gratulation des Bürgermeisters. Weiterhin soll eine enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verein gepflegt werden.

Durch den Abend führte Frank Müller-Laubscher, der an dieser Stelle zusammen mit Jörg Ludwig einen historischen Abriss der Vereinsgeschichte darlegte. Schon 1912 finden die ersten Budenheimer, damals noch „Am Horn“, an regelmäßig Fußball zu spielen, bevor sich einige Jahre später als Teil der Turngemeinde die erste Fußballabteilung gründete. Sich zunehmend größerer Beliebtheit erfreuend, wurde 1922 dann der eigene Fußballplatz in der Binger Straße eingeweiht. Bis 2009 der Platz endlich mit einem Kunstrasen ausgestattet wurde, war er wegen seines Belages um Umkreis berühmt berüchtigt. Wichtige Momente in der Vereinsgeschichte waren außerdem ein Sieg gegen Mainz 05 im Jahr 1960, was man sich heutzutage „auf der Zunge zergehen lassen muss“, wie



Bürgermeister Stephan Hinz freut sich weiterhin auf enge Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde.

auch das Double der 1. und 2. Mannschaft in der Saison 1990/91. Nicht nur eine lange, sondern auch ereignisreiche Vereinsgeschichte, die von Müller-Laubscher mit „Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum.“ abgerundet wurde.

Zur Entspannung begeisterten als sportlicher Gruß nun drei junge Damen des Radfahrverein Edelweiß mit einigen Kunststücken und wurden anschließend, sowie auch ihre Trainerin, mit Medaillen geehrt.

Mit einer Rede des Staatssekretärs im Ministerium des Innern und für Sport Randolph Stich setzte sich der offizielle Teil fort. Obwohl Rheinland-Pfalz mit etwa 6100 Vereinen ein absolutes Sportland

ist, sei es besonders in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass ein Verein 100-jähriges Jubiläum feiern könne. Weitere 100 Jahre seien wirklich schwierig, da die zunehmende Digitalisierung und das oftmals fehlende ehrenamtliche Engagement zunehmend zu Hürden würden. Dennoch möchte die Landesregierung den Sport auch künftig finanziell unterstützen. Den eigentlichen Beitrag zum Vereinserhalt leistet dennoch stets das Ehrenamt, dem am gesamten Abend gebührend gedankt wurde.

Dem folgte die Rede von Hannes Saas, Vorstandsmitglied des Vereinsrings, der ebenfalls eine Ode an das Ehrenamt formulierte. Es sei zunehmend schwierig neben alltäglichen Verpflichtungen, Familie und Beruf noch Zeit und Motivation dafür zu finden. Umso wichtiger sei gelebte Vernetzung in der Gemeinde, bei der nicht nur der Nachwuchs, sondern wirklich alle Bürger Spaß daran haben sich an Teilen der Gemeinde, besonders an der Gemeinschaft als solche aktiv zu beteiligen.

Es begeisterten fünf Mädchen der TGM im Alter von vier bis zwölf Jahren mit Turneinlagen und einer liebevoll gestalteten Choreografie zu bekannter Kindermusik, bevor anschließend der Präsident des Südwestdeutschen Fußballverbandes Dr. Hans-Dieter Drewitz dem FV Budenheim zu 100 Jahre erfolgreicher Arbeit gratulierte. Gelobt wurden die meisterlichen 31 Tore von Tim Schimmer wie auch die Jugendförderung mit zahlreichen Nachwuchsspielern.

Im Zuge dessen wurde nicht nur der Verein selbst, sondern auch zahlreiche Mitglieder geehrt: Jörg Krämer, der schon mit sieben Monaten Mitglied im Verein wurde, Günter Schmidt als Beisitzer und „guter Geist des Sportgeländes und des Sportheims“, Herbert Jung, der inoffiziell des Job des „Geselligkeitsbeauftragten“ ausübt und Gisela Krämer, für die es „kein Fest gibt, bei dem sie nicht hilft“. Auch Willi Lemb wurde von Sportbund für 50 Jahre aktive Mitarbeit ausgezeichnet.

Anschließend wendete sich der Ehrengast Christian Heide, der dem ein oder anderen wohl eher aus der 1. Bundesliga und im Zusammenhang mit Mainz 05 ein Begriff ist, an die Gäste. Als Spielführer der ehemaligen Meistermannschaft von 1990 geht auch er in die Budenheimer Fußballgeschichte ein und schwärmt noch heute von dem großartigen Zusammenhalt. Er erinnert sich von Herzen gerne an die Zeit in Budenheim zurück, als es vom Freitagstraining direkt weiter in die Stadt ging. Doch auch der Sport kam selbstverständlich nicht zu kurz, wie man nicht nur an den Erfolgen der damaligen Mannschaft sehen kann. Als Heide auf Schalke mal nach seinen Derbyerfahrungen gefragt wurde, erzählte er stolz: „Ich war in Budenheim und gegen Heidesheim haben wir nie verloren!“. Bis heute ist er Mitglied und Förderer des Vereins und der Besuch sei eine wirkliche Herzensangelegenheit. Nach weiteren Ehrungen und einer musikalischen Einlage der Sängervereinigung begrüßt Mül-



Musikalischer Gruß der Sängervereinigung.

ler-Laubscher die Meisterschaft, die alle einheitlich in den Vereinsfarben mit schwarzen Hosen und gelben Fliegen gekleidet waren, und einige Ehrengäste

zum „Sportstudio Spezial“, das neben abwechslungsreichen Gesprächen und Anekdoten auch ein Torwandschießen beinhaltete, bei dem die „Senioren“ mit einem Tref-

fer gegen die 1. Mannschaft gewannen.

Den Abschluss der Akademischen Feier bildete ein Zitat von Ernst Happel, ehemaliger österreichischer Nationalspieler und Trainer einiger namhafter Mannschaften, „Ein Tag ohne Fußball ist ein verlorener Tag“, womit er wohl einem Großteil der begeisterten An-

wesenden aus der Seele gesprochen hat. Anschließend lockerten „HEDI Meenzer“ die ohnehin schon entspannte Atmosphäre und bei einem Stück Meisterschafts-Torte und dem ein oder anderen leckeren Getränk klang der Abend so langsam aus. Alles in allem also ein runder Abend für Jung und Alt.



Sportlicher Gruß der Turnerinnen der TGM.

(Fotos: „WDRW Reiner Winter“)



Im „Gemeinschaftsgarten“ an der Gonsenheimer Straße ist jeweils samstags um die Mittagszeit viel los. Die mittlerweile zahlreichen Gärtnerinnen und Gärtner treffen sich zum Austausch. Und zu besonderen Gelegenheiten wird auch der Tisch reich gedeckt. Neugierige sind willkommen, samstags von 11 bis 13 Uhr vorbei zu schauen.

(Foto: Arbeitskreis „Miteinander der Kulturen“)

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117 Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,

55131 Mainz,
Tel.: 06131/17-0,
www.klinik.uni-mainz.de
St. Vincenz und Elisabeth Hospital

An der Goldgrube 11,
55131 Mainz
Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1117,
www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte
können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:
Am Samstag, 29. Juni 2019:
Dr. Mathias Ertel, Wallstraße 3-5,
55122 Mainz, Telefon
06131/221100;

Am Sonntag, 30. Juni 2019:
Dr. Jakob, Am Rodelberg 10,
Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 06131/51161;

Am Mittwoch, 3. Juli 2019:
Dr. Franke, Heidesheimer Straße 26, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/42000.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben

an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
(Angaben ohne Gewähr)

Budenheim ist bunt

Türkischer Tee in gemütlicher Atmosphäre

Budenheim. – Um die verschiedenen Kulturen besser zu verstehen und die Religionen näher kennenzulernen, trafen sich Mamas und Erzieherinnen des evangelischen Kindergartens Budenzauber am 12. Juni nachmittags in der Halle der Einrichtung. Vorbereitet wurde das kleine Fest von muslimischen Müttern, einer Erzieherin, der Fachkraft für Kinder mit Migrationshintergrund und der Leiterin.

So kamen verschiedenste Nationen zusammen, um z.B. den Ursprung und Verlauf von Ramadan zu verstehen. Es wurde ausführlich diskutiert und hinterfragt. In einer gemütlichen Atmosphäre wurde türkischer Tee zubereitet

und die gereichten landestypischen Speisen verzehrt. Von den süßen und herzhaften türkischen und marokkanischen Gerichten waren alle begeistert und Rezepte wurden ausgetauscht.

Im Anschluss konnte sich, wer wollte, die Hände mit Henna bemalen lassen. Es entstanden wahre Kunstwerke.

Den Abschluss dieses gemeinsamen Treffens bildeten verschiedene Tänze nach alter türkischer und arabischer Tradition. Bewundernswert hierbei war die schnelle Schrittfolge und das Rhythmusgefühl. So verabschiedeten sich alle in gelöster und lockerer Atmosphäre.



(Fotos: Marion Junghans)

Leserbriefe

Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muß.

Rettet unsere Gärten

Diana Schenk nutzt ihren Leserbrief, um der Öffentlichkeit die Bürgerinitiative „Rettet unsere Gärten“ vorzustellen.

Wie sehr viele Bürgerinnen und Bürger bestimmt schon gehört haben stehen viele Gartennutzer in unserer Gemarkung Budenheim kurz davor ihren Ackerboden nicht mehr als Garten/Freizeit und geschützte Anbaufläche für Nahrungsmittel und Blumenpracht nutzen zu können, da die Kreisverwaltung nach Aufforderung durch die Gemeinde Budenheim (eigene Aussage) mit einer Allgemeinverfügung den Rückbau und Abriss der Einfriedungen veranlasst hat.

Aus diesem Grund haben sich einige Betroffene und nicht Bestrafte zusammengetan und eine Bürgerinitiative gegründet. In der Hoffnung viele Gartenfreunde und Mitstreiter zu gewinnen, um einen Weg des Erhaltes und der weiteren Nutzung des Geländes zu finden, jedoch in geänderter Form.

Es wurde schnell klar, dass in den letzten 40 Jahren mit der Nutzung, Betreuung und Verwaltung dieses Geländes Fehler gemacht wurden.

Sinn und Zweck der Bürgerinitiative ist es, einen Interessenausgleich zwischen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, die in der Allgemeinverfügung

21/0001/19-BU-200 gesetzliche Vorgaben zum Landschafts- und Naturschutz geltend macht, und den von der Verordnung betroffenen Grundstücksbesitzern und Pächtern, aktiv herzustellen.

Die Bürgerinitiative möchte einen tragfähigen Kompromiss zwischen den Belangen des Arten-, des Wasser- sowie des Naturschutzes und den Belangen des Landschaftsschutzgebietes erreichen. Der Kompromiss muss auch weiterhin die Nutzung der Grundstücke zum Anbau von Obst und Gemüse zum Eigenverbrauch sowie die Nutzung als Garten ermöglichen.

Zur Unterstützung der Nutzungserhaltung soll eine Satzung für die in der Allgemeinverordnung ge-

nannten Grundstücke erarbeitet werden, welche die Nutzung und die damit verbundene Bebauung der Grundstücke eindeutig regelt. Diese Satzung soll zusammen mit der Gemeinde Budenheim erarbeitet werden und muss die vollständige Untersagung der Lagerung von Müll beinhalten. Zudem soll nur das Material gelagert werden dürfen, das unmittelbar - für die in der Satzung geregelte Bebauung - notwendig ist. Ziel ist zudem die Gründung eines Vereins zur regelmäßigen Überprüfung der Gärten und Felder der Vereinsmitglieder, in Bezug auf die Einhaltung der Vereinssatzung.

Für Vereins- und Nichtvereinsmitglieder weisen wir auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Überprüfung der Satzung durch den Einsatz eines sog. „Feldschützes“ oder „Feldschützin“ hin, die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter der Gemeinde Budenheim oder der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist. Nur diese Funktion kann einen nachhaltigen Landschaftsschutz gewährleisten. Der Verein soll, durch die Übernahmen entsprechender Aufgaben, der Gemeinde hier seine Unterstützung anbieten.

Als Postanschrift wurde festgelegt Schenk, Diana, Heinrich-Gärtner-Str. 5, 55257 Budenheim E-Mail: Bi-Budenheim@gmx.de

Wir bereiten zur Zeit die Vereinsgründung vor und bieten allen Gartenfreunden an, diesem dann beizutreten. Jeder der gewillt ist, sich an Regeln zu halten und einen Beitrag zu leisten kann den Schutz und die Geschlossenheit des Vereines für sich gewinnen, langfristig und in Ruhe sein Stückchen Natur genießen zu können. Unsere E-Mailadresse steht für Fragen und Anregungen bereits zur Verfügung. Wer gerne aktiv Mitarbeiten möchte ist herzlich willkommen.

Auch die finanziellen Befindlichkeiten stehen bereits im Raum und müssen gelöst werden. Auf Unterstützung jeglicher Art sind wir nun angewiesen.

Des Weiteren wurde eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, die in aktivem Kontakt mit Gemeinde und Kreisverwaltung steht und die noch kompetente Unterstützung gebrauchen kann.

Fantasievoll und toccatenhaft Thomas Drescher spielt die Kohlhaas-Orgel

Budenheim. – Mehrmals im Jahr lässt der Förderverein der Pankratiuskirche in Budenheim die älteste Orgel des Bistums Mainz erklingen – so auch am 30. Juni um 17 Uhr.

Thomas Drescher spielt Orgelmusik des 16. bis 18. Jahrhunderts. Stücke von unter anderem Frescobaldi und Bach kommen zur Aufführung.

Thomas Drescher studierte Kirchenmusik in Heidelberg, Mannheim und Freiburg. Von 1995 bis

2018 war er Leiter des Instituts für Kirchenmusik des Bistums Mainz. Seit 2004 wirkte er maßgeblich bei der Erarbeitung des Gesangsbuchs GOTTESLOB mit. Als Organist wird er in Mainz und Umgebung häufig angefragt, regelmäßig spielt er in St. Stephan und St. Ignaz.

Auch wenn der Eintritt zu dem Konzert frei ist, wünscht sich der Förderverein eine Spende zum Erhalt der Kohlhaas-Orgel.



Thomas Drescher.

(Foto: Förderverein Pankratiuskirche Budenheim)

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 30.06.2019

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfarrer Dr. Stefan Volkmann)

Mittwoch, 03.07.2019

9.00–21.00 Uhr Sommerferien-Ausflug für Kinder und Jugendliche ins Miramar Erlebnisbad, Weinheim

Kosten: 10,00 Euro, nur mit verbindlicher Anmeldung

Donnerstag, 04.07.2019

16.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im ASB-Seniorenheim
(Pfarrer Dr. Stefan Volkmann)

Büro-Öffnungszeiten

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr; Mittwoch, 9.00 - 12.00 Uhr;

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr; Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368

Bücherei Budenheim

Jeden 4. Donnerstag im Monat, ab 18:00 Uhr Büchereitreff

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr und Mittwoch von 16:30 bis 17:30 Uhr Buchausleihe.

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden ist samstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr und sonntags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet. Das Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt regelmäßig montags um 19:30 Uhr im Margot-Försch-Haus und freut sich jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger.

VHS-Programm

Budenheim. – Das aktuelle Programm der Kreisvolkshochschule liegt ab sofort in Arztpraxen, Apotheken, Banken, Geschäften, Verbands- und Gemeindeverwaltungen zur Abholung bereit sowie im Internet unter www.kvhs-mainz-bingen.de. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der örtlichen Leitung: VHS Budenheim, Rebecca Christmann, Telefon 06139/5436, vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Katholische Pfarrgemeinde

Samstag, 29.06.2019

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 30.06.2019

10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde

Montag, 01.07.2019

Achtung! Der Seniorennachmittag wurde auf

Montag, 8.7. 15:00 Uhr verlegt!!

Mittwoch, 03.07.2019

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 05.07.2019

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Tägl. Heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Büroöffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Pfarrbüro St. Pankratius, Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Öffnungszeiten kath. öffentliche

Budenheimer Wasserschutzgebiet

Budenheim. – Seit über 30 Jahren gibt es ein Wasserschutzgebiet zugunsten der Gemeinde Budenheim. Aus diesem Schutzgebiet wird Budenheim mit Trinkwasser versorgt. Das Lebensmittel Nr. 1, ist ein kostbares Gut und bedarf eines besonderen Schutzes, da Verunreinigungen oder Schadstoffeinträge, wenn überhaupt, nur mit erheblichem Aufwand entfernt werden können. Unter www.gemeindewerke-budenheim.de/wasser/wasserschutzgebiet/ kann in die Rechtsverordnung Einblick genommen werden. Ebenfalls ist ein Lageplan der Schutzzonen I und II hinterlegt. Die Gemeindewerke Budenheim weisen vorsorglich daraufhin, das verstärkte Kontrollen zur Einhaltung der Rechtsverordnung durch eigenes Personal erfolgen.

Ich bin gerne für Sie da!



Achim Laqua
Mediaberater

Ihr persönlicher Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: 06721/6812617

Mobil: 0160/5003498

achim.laqua@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de

www.rheingau-echo.de



„Ich will Teil des Budenheimer Erfolgs sein“

Überraschungs-Neuzugang der Sportfreunde Budenheim, Finnian Lutze (18), im Interview

Budenheim. – Vor zwei Jahren tat sich Entscheidendes im Leben des damals 16-jährigen Handballtalents Finnian Lutze, das damals für den Bundesliga-Nachwuchs des TSV Hannover-Burgdorf in der deutschen B-Jugend-Meisterschaft auflief: Er lernte seine Freundin kennen – und die Sportfreunde Budenheim. Nun zieht es das junge Handball-Paar in unsere Gefilde: Anika Kilian als Profi beim Erstliga-Aufsteiger Mainz 05 – und Finnian Lutze als Nachwuchshoffnung bei den DJK Sportfreunden Budenheim in der Oberliga RPS. Ein Interview über hohe Sprünge und sanfte Würfe, Senkrechstarter in der Dritten Bundesliga, Muckibuden-Abos und das Glück, nur der Zweitjüngste in der Budenheimer ersten Mannschaft zu sein.

Die Heimat-Zeitung: Finnian, die mit Abstand wichtigste Frage gleich am Anfang: Bist Du schon Fan der Facebookseite und des Instagram-Auftritts der Sportfreunde?

Finnian Lutze: Der Sportfreunde-Facebookseite folge ich tatsächlich bereits seit 2017 – seitdem die männliche B-Jugend der Sportfreunde Budenheim in der Deutschen Meisterschaft gegen Eintracht Hildesheim gespielt hat. Und Fan des @sportfreunde_budenheim-Instagram-Auftritts bin ich seit – kleinen Moment (kurze Pause – genau drei Sekunden).

Die Heimat-Zeitung: Fantastisch–guter Mann! Bis vor wenigen Wochen hatte Dich noch niemand auf der Rechnung, nun gehörst Du plötzlich zu den jungen Wilden im Sportfreunde-Team. Erzähle doch mal, wie es dazu gekommen ist und was Deine Freundin damit zu tun hat!

Finnian Lutze: Meine Freundin Anika Kilian und ich sind jetzt seit zwei Jahren zusammen – wir haben uns kurz bevor ich nach Lemgo gewechselt bin kennengelernt. Sie hat damals noch und bis vor kurzem das Handball-Internat von Blomberg/ Lippe bewohnt. Jetzt haben wir uns darauf verständigt, zusammenziehen zu wollen ...

Die Heimat-Zeitung: ... allerdings nicht in Nordrhein-Westfalen ...

Finnian Lutze: Richtig, Anika hat gerade einen Vertrag beim Erstliga-Aufsteiger Mainz 05 unterschrieben. Sie wollte wieder in die Nähe ihrer Heimat – sie ist in Zwingenberg bei Bensheim aufgewachsen, rund 45 Autominuten von Budenheim entfernt. Also habe ich mich beruflich für die Zeit nach meinem am 31. Juli endenden Freiwilligem Sozialen Jahr (FSJ) auch in die Region Rheinhessen orientiert. Die Option, zu den Sportfreunden Budenheim zu gehen, hatte ich schon etwas länger im Hinterkopf.

Die Heimat-Zeitung: Es gibt neben den Sportfreunden noch einige weitere Oberligisten und auch Drittligisten in der Region – warum hast Du Dich für Budenheim entschieden?

Finnian Lutze: Seitdem ich vor etwa zwei Jahren auf die damalige B-Jugend der Sportfreunde Budenheim aufmerksam geworden bin, habe ich immer wieder Beiträge über die Budenheimer Herren I auf Facebook gelesen und habe ihren sportlichen Weg intensiv verfolgt. Über den neuen Trainer meiner Freundin ist dann der Kontakt zu verschiedenen Mannschaften in der Region entstanden, und Sportfreunde-Trainer Volker Schuster hat sich sehr schnell bei mir gemeldet.

Die Heimat-Zeitung: Das freut mich jetzt außerordentlich, dass auch die Medienpräsenz der Sportfreunde zu Deiner Entscheidung beigetragen hat. Wie ging es dann weiter?

Finnian Lutze: Ich musste noch etwas warten, bis mir mein künftiger Arbeitgeber in Wiesbaden die Zusage gegeben hat – dann haben Volker und ich uns direkt mit SFB-Abteilungsleiter Gerhard Mussenbrock zusammengesetzt und jeweils unsere Ziele und Erwartungen ausgetauscht. Wir waren uns sehr schnell einig, dass unsere Vorstellungen sehr gut zusammenpassen – und ... Bingo!

Die Heimat-Zeitung: Wie hast Du die Sportfreunde bei Deinem



Der fünfte Neuzugang bei den Handballern der Sportfreunde Budenheim: Finnian Lutze wechselt aus der Dritten Bundesliga zum rheinhessischen Spitzenklub.

(Foto: Gerhard Mussenbrock / Sportfreunde Budenheim)

nem Erstkontakt mit Hildesheim erlebt?

Finnian Lutze: Ich hatte kurz zuvor das Hildesheimer Team verlassen und damals schon beim Bundesliga-Nachwuchs von Hannover-Burgdorf gespielt. Kennengelernt habe ich die Sportfreunde also auf der Tribüne als Zuschauer. Die B-Jugend hat ein richtig gutes Auswärtsspiel gemacht, aber knapp mit 24:26 verloren. Es war auf jeden Fall ein guter erster Eindruck.

Die Heimat-Zeitung: Und welchen ersten Eindruck hast Du jetzt aktuell von Deinem neuen Team gewonnen?

Finnian Lutze: Da ich unter der Woche noch bis Ende Juli wegen meines FSJ in Göttingen sein muss, bin ich momentan nur am Wochenende im Training der ERSTEN dabei. Der erste Eindruck ist durchweg positiv und die Trainingseinheiten machen richtig Bock.

Die Heimat-Zeitung: Mit Deinen fast 19 Jahren kannst Du schon einen beachtlichen Lebenslauf als Handballer vorweisen – vor zwei Jahren hast Du sogar im Halbfinale der deutschen A-Jugend-Meisterschaft gestanden. Was waren bislang deine Stationen als Handballer?

Finnian Lutze: Stationen als Handballer hatte ich in der Tat schon einige – sogar mehr als es mir im Nachhinein lieb ist. Aber ich hatte immer einen guten Grund zu wechseln, der außer bei meinem Weggang vom TBV Lemgo zum Northeimer HC nie ein sportlicher war. Meine bisherigen Vereine im Leistungssport waren Eintracht Hildesheim, TSV Hannover-Burgdorf, TBV Lemgo in der Jugend und zuletzt der Northeimer HC in der Dritten Bundesliga bei den Aktiven.

Die Heimat-Zeitung: Was waren Deine bislang größten sportlichen Erfolge?

Finnian Lutze: Zu den größten Erfolgen zähle ich das schon angesprochene Erreichen des Halbfinales in der Deutschen A-Jugend-Meisterschaft gegen die HSG Wetzlar sowie das Erreichen des fünften Platzes in der vergangenen Saison in der Dritten Bundesliga, mit dem sich Northeim erneut für den DHB-Pokal qualifiziert hat.

Die Heimat-Zeitung: Wie hast Du Deine erst kürzlich zu Ende gegangene erste Saison als aktiver Spieler erlebt?

Finnian Lutze: Das war für mich eine aufregende Saison! Ich habe ganz bewusst auf mein letztes

Jahr in der A-Jugend verzichtet und bin nach Northeim gegangen. Ich wusste selber nicht so richtig, wohin die Reise geht, und selbst der Verein, der finanziell keine großen Mittel hatte, wusste zunächst nicht so richtig, wie er mich einschätzen sollte und welches Potenzial überhaupt in der Mannschaft steckte – Saisonziel war der Klassenerhalt.

Die Heimat-Zeitung: Und wie lief es für Dich persönlich?

Finnian Lutze: Für mich persönlich lief es in der Vorbereitung sehr gut, doch zu Beginn der Saison dann auf einmal gar nicht mehr: Ich habe kaum noch gespielt. Im vierten Spiel ist der Knoten geplatzt, und ich durfte sogar die letzten Minuten in einer sehr spannenden Partie auf der Platte stehen. Von den letzten fünf Toren war ich an vieren beteiligt. Das war der Durchbruch, auch wenn ich im Verlauf der Hinrunde noch einmal drei Spiele ganz ohne Einsatzzeiten verkraften musste. Doch nach der kurzen Durststrecke bin ich in nahezu jedem Spiel auf mindestens 40 Minuten Einsatzzeit gekommen. Am geilsten war natürlich das First 4 im DHB-Pokal mit dem THW Kiel in unserer Gruppe – und das vor 2.000 Zuschauern in meiner Heimatstadt.

Die Heimat-Zeitung: In Göttingen?

Finnian Lutze: Genau, in der Sparkassen-Arena, wo sonst die Basketballer ihre Heimspiele in der Ersten Bundesliga austragen.

Die Heimat-Zeitung: Wow! Wie war das Spiel gegen Kiel – hast Du eine Bude gegen Nationaltorwart Andreas Wolf gemacht?

Finnian Lutze: Wir haben leider den damaligen Zweitliga-Aufsteiger Bayer Dormagen als Gegner im ersten Spiel gehabt. Ab der 45. Minute mussten wir den Traum vom Spiel gegen den späteren Pokalsieger Kiel begraben.

Die Heimat-Zeitung: Schade! Du bist als 1,87 Meter großer Rechtshänder gelernter Rückraumspieler. Was bist Du für ein Spielertyp – bist Du eher Abwehr- oder Angriffsspezialist. Genauer: der Shooter, der Mann für geniale Kreisanspiele, der Mann für die zweite Welle, der Ballverteiler, ganz was anderes – oder alles zusammen?

Finnian Lutze: Auch wenn es blöd klingt: Ich habe von allem etwas in mir. Ich bin in allem nicht der Beste, aber gerade durch meine Vielseitigkeit konnte ich in der vergangenen Saison so auftrumpfen. Und wenn ich eine gute Tor-

chance habe, mein Mitspieler aber eine sehr gute, dann spiele ich den Ball lieber ab als die geringere Chance zu wählen, nur um vielleicht ein Tor mehr auf dem Spielbericht zu haben.

Die Heimat-Zeitung: Also der selbstlose Allrounder?

Finnian Lutze: Allrounder trifft es auch nicht so ganz, genauso wenig wie das Attribut „selbstlos“. Ich würde sagen, ich bin ein gut ausgebildeter, mannschaftsdienlicher Spieler.

Die Heimat-Zeitung: Den Sprungwurf bezeichnest Du selber als eine Deiner großen Stärken und Schwächen gleichzeitig – erkläre mal!

Finnian Lutze: Mir wurde des Öfteren gesagt, dass ich einen guten Sprung habe. Aber manchmal geht meine gesamte Energie in die Beine – und aus dem Arm kommt dann nichts mehr raus.

Die Heimat-Zeitung: Welche sonstigen Stärken hast Du?

Finnian Lutze: Ich kann in den letzten Spielminuten sehr ruhig und gelassen bleiben: Das ist definitiv eine Stärke von mir. Außerdem kann ich gut auf neue Situationen im Spiel reagieren.

Die Heimat-Zeitung: Und an welchen Schwächen – außer der Wurfgeschwindigkeit – musst Du am meisten arbeiten?

Finnian Lutze: Sicherlich muss ich in der Abwehr weiter zulegen. Mental muss ich nach zwei, drei Fehlwürfen gelassener bleiben und nicht versuchen, noch mehr Fehlwürfe zu sammeln – was im vergangenen Jahr im Vergleich zu meiner Jugendzeit gut geklappt hat. Insgesamt muss ich auf dem Spielfeld selbstbewusster werden. Und seit längerem ein großes Problem ist mein Körper: Da muss ich dringend zulegen.

Die Heimat-Zeitung: Also Spezialeinheiten in der Mucki-Bude?

Finnian Lutze: Die warten definitiv auf mich!

Die Heimat-Zeitung: Du kommst nun in ein Team im Umbruch: Vier sehr erfahrene und erfolgreiche Spieler haben gerade ihre Karrieren beendet, neben Dir sind drei weitere, sehr junge Spieler in ein ohnehin junges Team hinzugekommen. Welche Rolle siehst Du – gerade auch mit Deiner Drittliga-Erfahrung – für Dich in Deinem neuen Team?

Finnian Lutze: Ich denke ich habe keine andere Rolle als die anderen jungen im Team – ich bin und bleibe Zweitjüngster. Auf dem Feld gilt es, alles zugeben, um zu

gewinnen. Da spielt es keine große Rolle, aus welcher Liga Du kommst. Der Vorteil liegt nur darin, dass ich ein Jahr lang schon viel Erfahrung mit härteren und vor allem spannenden Spielen, die wir reichlich hatten, sammeln konnte. Und das gilt es, ins Spiel mit der neuen Mannschaft einzubringen. Wenn das klappt, dann kann und will ich auch Verantwortung übernehmen. Aber erst einmal bin ich ein neuer Mitspieler und Zweitjüngster im Team – da muss ich zeigen, dass ich es kann, und zuvor brauche ich mir über irgendwelche Rollen gar keine Gedanken zu machen. Die Rollen im Spiel ergeben sich von alleine – und außerhalb der Platte ist ohnehin das Alter entscheidend dafür. (lacht)

Die Heimat-Zeitung: Ja, das ist wohl so. Also immer hoffen, dass Küken Finn Engelmann im Training ist!

Finnian Lutze: Ich zähle ganz fest auf ihn! (lacht)

Die Heimat-Zeitung: Welche kurzfristigen und mittelfristigen Ziele siehst Du für Dich und die Sportfreunde Budenheim?

Finnian Lutze: Kurzfristig geht es für mich darum, mich einzuleben in Region, Studium und Verein. Dann geht es darum, sich neu einzuspielen und zu finden, da die

Mannschaft doch einen größeren Umbruch hinter sich hat. Mittelfristig, also in etwa drei Jahren, will der Verein in die Dritte Bundesliga. Auch ich will das – und zwar so schnell wie möglich. Ich werde mich voll dafür reinhängen, Teil des Erfolgs der Sportfreunde Budenheim zu sein.

Das Interview führte Ingo Fischer.

Steckbrief

Name: Finnian Lutze
Geburtsdag: 15.07.2000
Geburtsort: Göttingen
Aufgewachsen in Rosdorf (Süd-Niedersachsen)
Größe: 187 cm
Gewicht: 86 Kg
Position: Rückraum
Wurfhand: Rechts
Letzter Verein: Northeimer HC (Dritte Liga)
Ausbildungsvereine: u.a. TSV Burgdorf und TBV Lemgo
Erfolge: 5. Platz im Länderpokal Jahrgang 1999; Teilnahme an vier Deutschen Meisterschaften; A-Jugend-Halbfinale 2017; Teilnahme erste Runde DHB-Pokal 2018/2019; 5. Platz in der Dritten Bundesliga West 2018/2019



Mit Marit Wersin schafft es die erste TGM-Orientierungsläuferin in ein deutsches Jugend-Auswahlteam und startet bei den kontinentalen Titelkämpfen in Grodno/Weißrussland. Nach konstant starken Qualifikationsläufen im Erzgebirge wurde sie von den Bundestrainern für die Starts in der Staffeln und in der Sprint- und Langdistanz in der Altersklasse D 16 nominiert. Die Budenheimerin wird Ende Juni mit dem Nationalteam Richtung Weißrussland starten. Nach ein paar Trainingseinheiten in einem für die das Deutsche Team unbekannten und für die deutschen Starter ungewohnten Gelände wird Marit dann gemeinsam mit 500 anderen Jugendlichen aus mehr als 30 Nationen bei den Titelkämpfen an den Start gehen.

(Foto: Klaus Wersin)

Orientierungslauf

TGM-OLer im Erzgebirge erfolgreich

Budenheim. – Drei Tage, fünf Rennen und zwei Deutsche Meisterschaften standen für die mehr als 700 Starter in Annaberg-Buchholz, der „Hauptstadt“ des Erzgebirges, auf Programm. Auch ohne die vielen Höhenmeter, die die Wettkampfgebiete im Mittelgebirge in Sachsen mit sich bringen ein intensives Wettkampfprogramm, das die Läufer erwartete. Los ging es mit einem Bundesranglistelauf über die Mitteldistanz in einem Waldgelände, dass von ehemaligen Bergwerkstätigkeiten geprägt war. Viele Gruben, Löcher und eine unübersichtliche Vegetation forderten die Konzentration der Läufer. Mit einem 2. (Marit Wersin – D 16), 5. (Jule Wersin – D 14), 11. (Annika Simsch – D 14),

12. (Leane Schäfer D 18), 7. (Claus-Peter Rathje – H 75) und 16. Platz (Birgit Wersin – D 45) gelang den Budenheimern ein guter Start in ihren jeweiligen Altersklassen in das lange OL-Wochenende. Der zweite Tag stand dann im Zeichen zweier Deutscher Meisterschaften über die Sprintdistanzen Einzel und in der Staffel in der steilen Altstadt von Annaberg. Vier Budenheimerinnen gelang nach guten Leistungen in den Vorläufen der Sprung in die jeweiligen A-Finalläufe. Marit Wersin konnte als eine der Jüngeren im Feld ihre Leistung nochmals steigern und wurde sehr gute 5. in der Klasse D 18. In der D 14 erreichten Annika Simsch den 10. und Jule Wersin den 15. Platz. Birgit Wersin wurde 17. in ihrer Altersklasse.

Jule Wersin und Annika Simsch starteten im Anschluss noch in einer Staffel des Rheinhesen-O-Teams bei den erstmalig ausgetragenen Deutschen Sprint-Staffel-Meisterschaften und erreichten als jüngstes Team in der Jugendklasse einen überraschenden 6. Platz. Zum Abschluss warteten am dritten Tag bei einem Bundesranglistelauf über die

Langdistanz dann nochmals viele Höhenmeter und eine Menge Kilometer auf alle Starter. Etwas müde von den Wettkampftagen zuvor, keine leichte Aufgabe, die die TGM-Starter mit den Plätzen 4 (Marit Wersin und Claus-Peter Rathje), 8 (Annika Simsch), 11 (Birgit Wersin), 12 (Jule Wersin) und 13 (Leane Schäfer) aber erfolgreich in ihren jeweiligen Wettkampfklassen lösten.

Boulen bis zum Abwinken

Budenheimer Bouler kriegen nicht genug

Budenheim. – Los ging es am 20. Juni in Bad Kreuznach beim Oranienparkturnier, das mit 118 Mannschaften stark besetzt war. Budenheim reiste mit drei Mannschaften an, leider nur mit mäßigem Erfolg: Man konnte sich nicht in den vorderen Plätzen platzieren.

Weiter ging es am 22. Juni mit dem letzten Ligaspieltag vor der Sommerpause. Budenheim war Ausrichter an diesen Tag und erwartete acht Ligamannschaften mit circa 80 Boulespielern. Hier war natürlich einiges an Organisation notwendig, um den Wettkampfbetrieb zu organisieren sowie für das leibliche Wohl zu sorgen, da gerade an solchen heißen Tagen das Trinken besonders wichtig ist, worauf die Spieler bei der Begrüßung auch nochmal besonders hingewiesen wurden.

Pünktlich um 10 Uhr startete der Schiedsrichter die Wettkämpfe, der dieses Mal zwei Novizen dabei hatte, die sich ihre „Sporen“ zum Schiedsrichter hier verdienten und super Arbeit leisteten.

Erster Gegner für Budenheim war der PC Kreuznach 2. Die Begegnung endete mit einem 3:2-Sieg bei 56:53 Punkten für den PC Kreuznach 2.

Gespielt wurden: Triplette – 13:9; Doublette 2 – 13:8; Triplette mix – 8:13; Doublette mix – 7:3; Doublette 1 – 11:13.

Die zweite Begegnung ging gegen BC Rheingrafenstein 2. Die Begegnung hier war deutlich besser und endete mit einem 4:1 Sieg für Budenheim bei 63:34 Punkten. Gespielt wurden: Triplette – 13:11; Doublette 2 – 13:3; Triplette mix – 13:0; Doublette mix – 11:13; Doublette 1 – 13:7.

Danach wurde wie üblich noch lange zusammen gesessen und der Tag gemütlich abgeschlossen, aber schon mit Blick auf die Pla-

nung für sonntags, da hier Budenheim wieder Gastgeber war und im Achtelfinale gegen den SV Schweighofen stand.

Hier freute man sich auf den Gegner, da man noch wenig Kontakt hatte und gespannt auf die Spieler war, die kurz vor dem Aufstieg in die Landesliga standen, die zweithöchste Liga im Boule/Petanque Sport.

Nach der Begrüßung und der Einteilung der Spielfelder und Teams gingen die ersten sechs Begegnungen im tete (Mann gegen Mann) los. Schweighofen konnte hier mit 8:4 in Führung gehen. Die nächste Runde waren drei Doubletten, die Schweighofen mit 6:3 für sich entscheiden konnte. Somit führten sie mit 14:7 Punkten. Die Entscheidung lag jetzt bei den zwei Tripletten – hier waren noch zehn Punkte zu vergeben und alles war noch offen.

Nach der Mittagspause mit Steaks, Würstchen und Salaten ging es in die entscheidende letzte Runde. Eine Triplette gewann Budenheim, eine Triplette Schweighofen, somit ging der Gesamtsieg an Schweighofen mit 19:12 Punkten. Budenheim ist somit leider raus aus den Pokalspielen.

Vorschau: Weiter geht es am Sonntag, 30. Juni um 10 Uhr. Dann richtet Budenheim das Bürgermeisterturnier aus, bei dem einige Bürgermeister, Ex-Bürgermeister oder Vertretungen erwartet werden – und natürlich viele andere Boulespieler von befreundeten Vereinen.

Wer selbst gerne einmal das Boulespiel probieren möchte, ist an den Trainingstagen immer willkommen: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 14 bis circa 19 Uhr; an Ligaspieltagen ist samstags eingeschränkter oder kein Spielbetrieb möglich.



Annika Simsch an einem Kontrollposten während der DM Sprint.



Marit Wersin (links vorne) bei der Siegerehrung der DM Sprint (Altersklassen D 16 und H 16).
(Fotos: SV Lengefeld)

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschrift: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 12 12 und für Strom: Tel. 06131/12 13 14
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/6542 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/ 192 22 · Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/192 92 oder 679097
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

Bekanntmachung

Abendsprechstunde des Bürgermeisters im Juli 2019

Die Abendsprechstunde des Bürgermeisters im Juli findet statt am

Donnerstag, 04. Juli 2019, in der Zeit von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Voranmeldung unter der Tel. Nr. 06139/299-101.

Budenheim, 24. Juni 2019

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

21 – 25 km/h, 3.526, 22,64 %

26 – 30 km/h, 4.680, 30,05 %

31 – 35 km/h, 2.489, 15,98 %

36 – 40 km/h, 603, 4,26 %

Über 45 km/h, 108, 0,69 %

Hinweis: Pro Fahrzeug werden mehrere Messungen vorgenommen.

Budenheim, 17.06.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Öffnungszeiten gemeindlicher Einrichtungen in den Sommerferien vom

01.07. – 09.08.2019

1. Waldsportplatz

Der Waldsportplatz ist vom 01.07. bis einschließlich 09.08.2019 von montags bis freitags für Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 16 Jahren von 15.00 Uhr bis

17.00 Uhr zur freien Nutzung geöffnet.

2. Jugendtreff der der Schule

Folgendes Programm hat der Jugendtreff in den Sommerferien:

Montag, 01.07.19

10.00 – 16.00 Uhr Tobetag

Kosten: 2,- Euro

Dienstag, 02.07.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Mittwoch, 03.07.19

10.00 – 16.00 Uhr Foto-Story

Kosten: 3,-Euro

Donnerstag, 04.07.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Freitag, 05.07.19

10.00 – ca. 18.00 Uhr Lochmühle

Kosten: 5,- Euro

Montag, 08.07.19

11.00 – 18.00 Uhr Seedammbad, Bad Homburg

Kosten: 4,50 Euro

Dienstag, 09.07.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Mittwoch, 10.07.19

10.00 – ca. 17.00 Uhr Domäne Mechtildshausen

Kosten: 4,- Euro

Donnerstag, 11.07.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Freitag, 12.07.19

10.00 – 16.00 Uhr Schnupper-Golfen

Kosten: 2,50 Euro

Montag, 15.07.19

10.00 – 16.00 Uhr Reiterhof

Kosten: 5,- Euro

Dienstag, 16.07.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Mittwoch, 17.07.19

11.00 – ca. 18.00 Uhr Kletterwald

Kosten: 6,- Euro

Donnerstag, 18.07.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Freitag, 19.07.19

Ab 14.00 bzw. 16.00 Uhr Abschlussgrillen

Kosten: NICHTS

Weitere Infos und Anmeldebögen in der BlueBox. Bei Fragen melden Sie sich bitte unter

jugendtreff@diebluebox.de oder unter 06139/290520.

Es sind noch Plätze frei.

3. Alte Schulturnhalle und neue Turnhalle

Die Alte Schulturnhalle und die neue Turnhalle sind vom 01.07. bis 06.07.2019 und vom 05.08. bis 10.08.2019 nicht geöffnet. Vom 08.07. bis zum 03.08. haben beide Turnhallen geöffnet.

4. Kindergarten „Villa Kunterbunt“ und Kinderkrippe „Wichtelhaus“

Die Villa Kunterbunt und die Kinderkrippe „Wichtelhaus“ haben vom 01.07. bis

19.07.2019 geschlossen. Die Villa Kunterbunt wird in diesem Zeitraum ein Notdienst für angemeldete Kinder anbieten. Ab 22.07.2019 haben die Villa und das Wichtelhaus wieder geöffnet.

5. Waldkindergarten
 Der Waldkindergarten hat vom 01.07. bis 19.07.2019 geschlossen. Ab 22.07.2019 hat der Kindergarten wieder geöffnet.

6. Waldschwimmbad und Sauna

Das Hallenbad und die Sauna wurden am Freitag, 22.03.2019 bis auf weiteres geschlossen.

7. Schule

Das Sekretariat ist vom 01.07. bis 12.07.2019 besetzt. Vom 15.07 bis 02.08.2019 bleibt die Schule geschlossen.

Budenheim, 12.06.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (S. Hinz) Bürgermeister

Bekanntmachung

Meldepflicht und Widerspruchsmöglichkeit gegen Auskunftserteilungen aus dem Melderegister

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich nach § 17 Bundesmeldegesetz innerhalb von

2 Wochen bei der Meldebehörde unter Vorlage einer **Wohnungsgeberbestätigung** anzumelden. Die Pflicht zur Abmeldung besteht nur, wenn bei einem Auszug kein neuer Wohnsitz innerhalb der Bundesrepublik Deutschland begründet wird. Die Meldebehörde macht darauf aufmerksam, dass Meldeversäumnisse mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € geahndet werden können.

Das Bundesmeldegesetz enthält für die Meldebehörde klare Vorschriften, unter welchen Voraussetzungen bestimmte Daten der Bürger z.B. bei der Anmeldung erhoben und dann gespeichert werden dürfen. Das Gesetz erlaubt in einigen Fällen auch die Weitergabe von Meldedaten an andere Stellen (z.B. Kirchen, Presse und Privatleute). Da diese Weitergabe im Einzelfall dem Willen der betroffenen Person zuwiderlaufen kann, sieht das Gesetz eine Vielzahl von Datenschutzmaßnahmen vor. Insbesondere gibt das Bundesmeldegesetz dem Bürger in verschiedenen Fällen das Recht, der Auskunft aus dem Melderegister bzw. der Datenübermittlung zu widersprechen. Auf diese Möglichkeiten, bei der Meldebehörde die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu beantragen, weisen wir hiermit ausdrücklich hin:

Auskunftssperre wegen besonderer schutzwürdiger Interessen

Nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes darf die Meldebehörde keine Auskünfte erteilen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der oder dem Betroffenen oder einer anderen Person hieraus eine **Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen** erwachsen kann. Die Gründe für die Einrichtung dieser Auskunftssperre sind im Einzelnen darzulegen und soweit möglich mit Nachweisen zu belegen.

Nach § 51 Abs. 4 S. 1 Bundesmeldegesetz ist die Auskunftssperre auf 2 Jahre befristet. Liegen die Gründe für die Einrichtung der Auskunftssperre nach Ablauf dieser Frist weiterhin vor, kann die Sperre auf Antrag oder von Amts wegen verlängert werden.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Aus Anlass eines **Altersjubiläums** (ab dem 75. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende) oder **Ehejubiläums** (ab der Goldenen Hoch-

zeit) darf die Meldebehörde aufgrund von § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz Mandatsträgerinnen, Mandatsträger, Presse und Rundfunk eine auf folgende Daten beschränkte Auskunft erteilen: Vor- und Familiennamen, akademische Grade, sowie Tag und Art des Jubiläums. Diese Auskünfte dürfen jedoch nur erteilt werden, wenn nicht bis spätestens 2 Monate vor dem Jubiläum widersprochen worden ist. Eine Begründung für den Widerspruch ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen die Datenweitergabe an Adressbuchverlage

An Adressbuchverlage dürfen nach § 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz Angaben über Vor- und Familiennamen, akademische Grade und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, weitergegeben werden. Die Weitergabe von Melde-daten an Adressbuchverlage ist nur zulässig, soweit nicht die betroffene Person der Weitergabe ihrer Daten an Adressbuchverlage nach § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz i.V.m. § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz widersprochen hat. Eine Begründung für den Widerspruch ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Im Zusammenhang mit Wahlen dürfen nach § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen Daten über Gruppen namentlich nicht benannter Personen weitergegeben werden, soweit diese der Weitergabe nicht widersprochen haben. Eine Begründung für den Widerspruch ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen die Datenweitergabe an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Für die Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in der Bundeswehr übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich die Namen und Anschriften von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im darauffolgenden Jahr volljährig werden. Die Datenweitergabe unterbleibt, wenn betroffene Personen ihr widersprochen haben.

(§ 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz). Eine Begründung für den Widerspruch ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen die Datenweitergabe an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

§ 42 Abs. 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz sieht vor, dass an die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften neben den Daten eines Mitglieds ei-

ner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft auch Grunddaten von Personen, die mit dem Mitglied in demselben Familienverband leben, weitergegeben werden dürfen. Der Familienangehörige kann jedoch nach § 42 Abs. 3 Satz 2 Bundesmeldegesetz i.V.m.

§ 42 Abs. 2 Bundesmeldegesetz der Weitergabe seiner Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der er nicht angehört, widersprechen. Diese Erklärung kann auch für minderjährige Kinder abgegeben werden. In diesem Fall sind die Namen der Kinder und deren Geburtsdaten in das dafür vorgesehene Feld einzutragen. Für die Wirksamkeit der für die minderjährigen Kinder abgegebenen Erklärung muss das Formular in dem dafür vorgesehenen Feld von allen sorgeberechtigten Personen unterschrieben werden. Eine Begründung für den Widerspruch ist nicht erforderlich.

Für Rückfragen und weitere Informationen über die geschilderten Auskunfts- bzw. Übermittlungssperren steht das Bürgerbüro (Tel.: 299-122) gerne zur Verfügung.

Hinweis:

Die Daten von „Silbernen Hochzeiten“ werden von uns nicht automatisch veröffentlicht. Wir sind jedoch bereit, anstehende Silberne Hochzeiten zur Veröffentlichung an die Presse weiterzugeben, wenn die Ehegatten uns spätestens 6 Wochen vor dem Ereignis schriftlich (die Unterschriften beider Ehegatten sind erforderlich) hierzu beauftragen.

Budenheim, 17.06.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim
(S. Hinz)

Bürgermeister



Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15

Montag, 01.07.2019

09.30 Uhr Sitztanz (1 Euro)

15.00 Uhr Stadt-land-Fluss

17.30 Uhr Parkinson – Gymnastik

Dienstag, 02.07.2019

15.00 Uhr 11er raus!

Mittwoch, 03.07.2019

15.00 Uhr Bewegung hält fit und macht Spaß: Gymnastik mit Gabi Bieser (1 Euro)

16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 04.07.2019

15.00 Uhr Gedächtnisraiting

Freitag, 05.07.2019

14.30 Uhr Geselliges Zusammensein mit der AWO Budenheim

15.00 Uhr Bingo

–Donnerstags von 11.00 – 12.00 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunkts (Herr Mottl): Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege

–Einkaufsdienst für Senioren: dienstags (Netto) und freitags (Rewe)

Um telefonische Anmeldung einen Tag vorher wird gebeten (06139/1490).

–Seniorenselektionsberatung:

Gerd Breit Tel.: 06139/9625786

Roswitha Mann Tel.: 06139/8086

Budenheim, 24.06.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz) Bürgermeister

Beratungstermin „Barrierefrei Bauen und Wohnen“

Kreis. – Was gibt es Schöneres, als im Sommer die eigenen vier Wände zu verlassen und Sonne, auf der Terrasse oder im Garten zu genießen? Doch für manche Menschen ist schon die Schwelle der Terrassentür eine erste Hürde. Viele bestehende Häuser und Wohnungen, aber auch Neuplanungen entsprechen nur selten den Bedürfnissen der Menschen im Alter oder mit Einschränkungen. Kostenlose Beratungen in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen schaffen dabei Abhilfe.

Am Mittwoch, 3. Juli, informiert dazu die Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen im Kreishaus (Georg-Rückert-Str. 11, 55218 Ingelheim) zwischen 14.30 und 16.30 Uhr. Die Terminvereinbarung erfolgt bei Ute Poßmann in der Kreisverwaltung unter der Rufnummer 06132/7873303 oder per E-Mail an possmann.ute@mainz-bingen.de.

Architektinnen und Architekten der Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen geben entsprechende Tipps zu Um-

bauten und Modernisierungen oder entsprechenden Hilfsmitteln, die nachgerüstet werden können. Sie informieren über finanzielle Fördermöglichkeiten oder beraten auch junge Bauherren zu Neubauten. Denn wer vorausschauend plant und baut, vermeidet später teure Umbauten. Barrierefreiheit ermöglicht in allen Lebenslagen Sicherheit, Komfort und Lebensqualität. Auf Initiative des Mainz-Binger Seniorenbeirates bietet die Landesberatungsstelle jeden ersten Mittwoch im Monat in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen kostenlose und firmenneutrale Beratungen an.

Computerclub

Budenheim. – Der Computerclub 60plus startet am 2. Juli in das 2. Halbjahr 2019. Treffpunkt ist einmal im Monat, jeweils dienstags, von 8.45 bis 11 Uhr im Seniorentreff, Erwin-Renth-Straße. Mit fachkundiger Unterstützung und dem Erfahrungsaustausch in der Gruppe können die Kursteilnehmer ihr PC-Wissen konsequent erweitern. Das Spektrum des Angebotes reicht von der Beantwortung individueller Fragen der Teilnehmer, Surfen im Internet, Briefe schreiben und gestalten und Bilder von der Digitalkamera auf den Computer oder CD zu übertragen. Im Seniorentreff stehen einige PC-Arbeitsplätze mit Windows 10 zur Verfügung. Gerne kann ein eigenes Gerät mitgebracht werden. Es sollte jedoch mindestens das Betriebssystem Windows 7 installiert sein. Weitere Infos und Anmeldung, auch für eine Schnupperstunde, unter VHS Budenheim, Rebecca Christmann, Telefon 06139/5436 oder E-Mail vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de.

Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?

Hier liegt Sie aus:

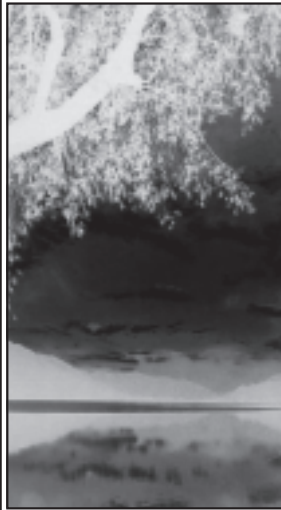
Pankratius Bäckerei
Hauptstraße 6

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Str. 74

Schreibwaren Lang
Bergstraße 17

Esso Station
Binger Straße 74



Nach langer
schwerer Krankheit
ist mein Mann
friedlich eingeschlafen.

Karlheinz Lenz

* 16.9.1942 † 6.6.2019

in Liebe
Ursula Lenz

Die Beisetzung
erfolgt in aller Stille.

*Wenn die Sonne untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserem
lieben Vater, Schwiegervater und Opa.

Eberhard Simsch

*11.03.1934 †05.06.2019

In Liebe und Dankbarkeit
Sigrid & Frank mit Julian & Simon
Gerd & Elisabeth mit Elena, Annika & Konstantin
Vera & Horst

Redaktions- und Anzeigenschluss
für die nächste
Heimat-Zeitung
ist am Dienstag um 16 Uhr!

Grün

KANALSERVICE

Kostenlose An-und Abfahrt

- KANAL- UND ROHRREINIGUNG
- TV KAMERA UNTERSUCHUNG MIT 3D PLAN
- KANALSANIERUNG
- BAGGERARBEITEN
- RÜCKSTAUSCHUTZ
- SAUGARBEITEN
- BAUTROCKNUNG
- 24 STUNDEN KANAL NOTDIENST



AM HOFGUT 7
55268 NIEDER-OLM

TEL. 06136 - 76 301 77
FAX 06136 - 76 301 78

WWW.KANAL-GRUEN.DE

INFO@KANAL-GRUEN.DE

**Wir suchen für
einfache
Aushilfstätigkeiten
rund um das Hotel,
bevorzugt samstags
für 1-2 Std.,
einen Schüler o. ä.
zwischen
15 und 17 Jahren.**
Interessierte melden
sich bitte unter
Tel.-Nr.: 06139/6703,
Berghotel Budenheim

SPUREN

HINTERLASSEN

Dieses mächtige Steingrab hinterließen uns
Menschen vor rund 5.500 Jahren.
Hinterlassen auch Sie Spuren – z.B. durch ein
Vermächtnis für die Alzheimer-Forschung.
Fordern Sie unsere Broschüre zum Thema
Testament kostenlos an unter:

0800 / 200 400 1

**ALZHEIMER
FORSCHUNG
INITIATIVE e.V.**
Gutenberg-Str. 40/13 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Nach einem langen und erfüllten Leben hat sich mein lieber Mann,
Vater, Opa, Uropa, Bruder und Schwager auf den letzten Weg begeben.

Karl Steidl

*09. 12. 1926 †17. 06. 2019

In Trauer und Dankbarkeit behalten wir ihn in liebevoller Erinnerung.

Marie Steidl
Monika Welsch geb. Steidl
Sabine und Stephan Viviani
mit Joshua, Jonas und Noah
Michael Welsch
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 01. Juli 2019,
um 14.00 Uhr auf dem Budenheimer Friedhof statt. Eine Kondolenzliste liegt aus.
Kondolenzkarten senden Sie bitte an das Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer
Straße 55, 55257 Budenheim, Stichwort: „Karl Steidl“.



Wir nehmen Abschied von

Barbara Leoff

geb. Satter

* 26.12.1935 † 21.6.2019

Wie soll man dem Tod begegnen,
wenn er vor der Türe steht?
Soll man hoffen, soll man beten,
flehen, dass er weitergeht?
Ja! Er soll nur weitergehen-
denkt man und vergisst dabei,
dass nur der Tod kann es verstehen,
wenn einer sagt: Ich bin soweit.
Ist es auch schwer, ihn geh'n zu lassen,
den Menschen, der so nah uns stand,
wollen wir uns doch in Schweigen fassen:
Gott nahm ihn still an seine Hand.

Wir werden dich sehr vermissen:

Bernd und Jutta
mit Marcel, Stephanie, Carina, Izel
Ellen und Richard
mit Claudia, Dominik, Mike, Ben
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 4. Juli 2019,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Budenheim statt. Eine Kondolenzliste liegt aus.
Kondolenzkarten senden Sie bitte an das Bestattungsinstitut Richter, Mainzer Straße 20/22,
55257 Budenheim, Kennwort: Barbara Leoff.

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrer **Traueranzeige?**
Wir beraten Sie gerne persönlich.

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr · Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

**Rheingau
Echo**
*Die besten Seiten
unserer Region*

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

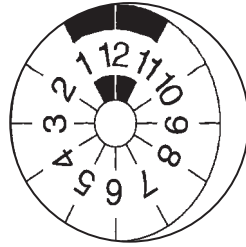


Ihre Mitteilungen
für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?
Hier unsere E-Mail-Adresse:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Gartengestaltung FEKI

J. Iljazi
Heidesheimer Str. 127
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de



Nächster Prüftermin: 03.07.2019

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Telefon (06139) 55 60,
www.alleautos.org

Elektrotechnik

H. Hefner GmbH

Clemensstraße 1, 55262 Heidesheim
Tel. 0 61 36 / 92 66 301
Mobil 01 71/44 53 356
Fax 0 61 36 / 92 65 904

★ Planung ★ Beratung ★
★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

50 Jahre

ESSO

**ESSO STATION
GEORG BAUER**
Kfz-Meisterbetrieb



Superwaschanlage
mit SENSOTEX-Textilbürsten
stark zum Schmutz - sanft
zum Lack

- Kfz-Reparaturen
- HU+AU Prüfung
Dienstag und Donnerstag
- Autorisierter 4fleet
Reifenpartner für Leasing-
Fahrzeuge
- Reifen- und Klimaservice

FULDA
GERMAN HIGH TECHNOLOGY

GOODYEAR

PIRELLI

Binger Str. 74, 55257 Budenheim, Telefon: 06139/6110, Fax: 1378



Emrich & Carle
IMMOBILIEN GMBH

Verkauf und Vermietung von Immobilien

Tel.: 06132/50 999 50 • www.emrichcarle-immobilien.de

A-Z: Meister - Entrümpelungen,
Rollläden, Markisen, Kömmerling-
Fenster, Türen, Velux-Dach-
fenster, Küchen, Badsanierung,
Schreiner, Glasschäden,
Einbruchschäden,
Renovierungen, Reparaturen
alle Gewerke, Pool-Bau
Tel. 0171/3311150

Damit alle es erfahren

Familienanzeigen

in die
Heimat-Zeitung Budenheim!

Telefon 06722/996630
Telefax 06722/996699

A - Z
Entrümpelungen
Umzüge
Endreinigung
Renovierungen
Tel.: 0160/7075866



Wir machen das

- | | |
|--|--|
| Inspektion
Inspektion aus Meisterhand für:
PKW, Van, SUV, Transporter und
Wohnmobile | Reifen, Räder & Felgen
Qualitätsreifen, Komplettträder,
Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage,
Räderwechsel etc. |
| Reparatur
Defekte Produkte tauschen wir
nicht nur einlack aus, sondern
reparieren diese, wenn möglich. | Bremsen-Service
Wir sorgen für Sicherheit:
Bremsen-Check, Bremsentaste in
Entsauerqualität etc. |
| Service
Mobilitätsschutz (24h-Notdienst),
Fahrschulung, Ersatzfahrzeug,
Hol- und Bringdienst etc. | Öl-Service
Für Ihren Motor nur das Beste:
Leistungstarke Öle namhafter
Hersteller |
| Fahrzeuginnenraum
Aussuchen von Fehlenspeichern und
strukturierte Fehlersuche | Klima-Service
Regelmäßig in Anspruch nehmen:
Klimaanlagen-Check, -Desinfektion
und -Wartung |
| Batterie-Service
Durch den Einsatz von Bosch-
Batterien, bieten wir eine optimale
Startkraft für jedes Fahrzeug. | Autoglas
Im Falle eines Glasschadens bieten
wir Ihnen beides:
Scheibenreparatur und -tausch |

**Autohaus
HOPTNER** GmbH

Citroen PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland
Genau. Nichtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



Inh. Omic Mirsad
Philipp-Försch-Str. 5
55257 Budenheim
Tel.: 06139/962486
Mobil: 0176/52932306

rosi.galabau@gmail.com
www.rosi-galabau.de

Garten- und Landschaftsbau

- Pflasterarbeiten
- Baumfällungen
- Holzterrassen
- Teichbau und -pflege
- Bewässerungssysteme

- Pflastersteine verlegen • Natursteine verlegen
- Umrandungen • Palisaden • Randsteine • Gartenpflege
- Gartengestaltung • Sträucher & Bäume fällen
- Sträucher & Bäume kürzen • Holzschnitt
- Rollrasen • Aussaat & Bepflanzung jeder Art
- Teichbau • Teichanbau • Teichreinigung
- Holzterrassen aller Art • Bewässerungssysteme



**MALERBETRIEB
BELKOWSKI**

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

Gerhart-Hauptmann-Str.10
55257 Budenheim
Tel. 06139 - 962412
Fax 06139 - 962437
Mobil 0171 - 3771420

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbauanierung
- Sondertechniken

www.maler-belkowski.de

ZU GUTER LETZT

Hier geht's
herein

Zimmertüren

Was immer Sie
suchen, wir
haben für jeden
die passende Tür.

KÖNIG
HOLZWERKSTÄTTE

Inh. Axel und Markus König OHG
Budenheim, Hechtenkaute 11
Tel. 06139 - 8338
www.holzwerkstaette-koenig.de



**Im Juli jeden Donnerstag
eine Burgenfahrt bis
Kaub, anschl. 2 Std. Landgang
in Bacharach**

Abfahrt Budenheim 10.00 Uhr
Rückkunft ca. 19.00 Uhr
Erw. 25,00 €/
Kinder 15,00 €

**Am Montag, dem 15.7.2019
zum Feuerwerk Hafenfest
Schierstein**

Abfahrt Budenheim 20.00 Uhr
Rückkunft ca. 23.40 Uhr
Preis p.P. 15,00 €

**Im Juli und August jeden
Dienstag eine Mondscheinfahrt
bis Rüdesheim/Bingen**

Abfahrt Budenheim 19.00 Uhr
Einlass ab 18.00 Uhr
Rückkunft ca. 22.15 Uhr
Preis p.P. 15,00 €

Reservierung erwünscht.

Personenschiffahrt Nikolay
Tel. 06139/2415 oder 378
Fax 06139/291985